

Eine Reise in die Cross Academy

Was wäre wenn...

Von Yuki93

Willkommen auf der Cross-Academy

// Autsch, was...

Verdammt, was mach ich hier und vor allem, wo bin ich?//, fragte ich mich, als ich plötzlich auf irgendeinem gottverdamnten Gelände stand, bzw. saß, denn eben erst hatte ich noch an meinem Computer gesessen und plötzlich knallte ich mit meinem Hintern auf nassen Steinboden.

Ich sah mich um:

Ein Wald, drei große Gebäude und ich selbst befand mich auf einem mehr oder weniger großen Platz.

// Bin ich etwa...

Aber nein. Das kann ja gar nicht sein. Das ist unmöglich obwohl, allein schon die Tatsache, dass ich von einer zehntel oder Hundertstel Sekunde auf die andere von meinem Computer hierher gekommen bin ist schon unrealistisch genug.//

Also stand ich auf und rieb mir mein schmerzendes Hinterteil.

Es war bereits dunkel und da wollte ich nicht ohne auch nur die geringste Peilung wo ich war hier herumsitzen und warten was passiert.

Und schon bahnte sich ein neues Problem an: wohin jetzt?

Es gab mindestens drei bis vier verschiedene Möglichkeiten, wobei doch letztendlich die Eine so schlecht war wie die Andere denn, wer sollte mich schon glauben wenn ich es selbst nicht glaubte, geschweige denn begriff.

Außerdem bekam ich so langsam Panik: ein Mädchen allein in der Nähe eines dunklen Waldes, das noch dazu nicht wusste wo es war, ... das war nicht gut...

Also ging ich zum am nächsten gelegenen Gebäude und: die Tür war offen.

Ich ging hinein: // Nee, ne. Das kann nicht sein, oder bin ich hier etwa in der Cross Academy gelandet? Aber wie das?

D-d-das ist doch vollkommen unmöglich!!!!//

Naja, so vollkommen unmöglich war es anscheinend wohl doch nicht, denn ich stand in einem Schulgebäude, das bei Nacht geöffnet war, und auch ansonsten sprach alles, was ich hier bisher gesehen hatte dafür.

Ich dachte ich würde gleich durchdrehen und in meinem Kopf entwickelten sich die verrücktesten Theorien.

Doch ich musste jetzt einen fühlen Kopf bewahren.

Ich überlegte:

Wo in drei Teufels Namen war das Direktorat?

Also ging ich den Flur entlang: Klassenraum, Klassenraum, Klassenraum, Klassenraum,
// Gibt's hier denn etwa nichts als Klassenräume?//, Klassenraum,...

Ah! Das Direktorat.

Ich klopfte an.

„Herein!“, ertönte eine Stimme.

Zögerlich öffnete ich die Tür.

Mein Unterkiefer klappte herunter und mir verschlug es im wahrsten Sinne des Wortes die Sprache, denn dieser Mann, der dort hinter dem großen, ziemlich lädierten Schreibtisch saß und noch dazu ziemlich müde wirkte, sah doch tatsächlich Direktor Kurosu verdächtig ähnlich.

Erstaunt sah er auf. „Wen haben wir denn da?“, fragte er und lächelte.

Ich nannte meinen Namen und zögerte.

Sollte ich ihm wirklich den wahren Grund meines Hierseins verraten?

Es gab mindestens genau so viele Gründe dafür, wie dagegen.

So langsam war ich es leid: Probleme über Probleme, und dabei waren alle so unglaublich, wie realistisch.

Naja, egal.

Jetzt wo ich schon mal im Schlamassel drin steckte, musste ich auch sehen wie ich wieder raus kam.

Da Rektor Kurosu mein Zögern bemerkt hatte, fragte er: „Und was führt dich zu so später Stunde in die Cross Academy? Ich nehme nicht an, dass du eine unserer Schülerinnen bist.“ Er lächelte mich weiterhin freundlich an.

„Also, ähm...“

Nun war eine Antwort unausweichlich.

„Ähm, also...“

Nur zu schade, dass es in so einem Moment reichlich schwer war, eine hilfreiche Notlüge zu erfinden.

Doch plötzlich wurde die Tür aufgerissen. „Was ist denn nun schon wieder los? Kann man denn nicht einmal seine Ruhe haben?“, meinte mein Gegenüber genervt.

Ich atmete auf.

So konnte ich meine Antwort wenigstens noch etwas aufschieben.

„Hallo Rektor, ich wollte nur sagen, dass...“, rief eine freudestrahlende Yuki, die (wie üblich XD) einen mürrischen Zero hinter sich her schleifte, als sie mich bemerkte.

//Moment mal. Yuki, Zero? OK, jetzt bin ich mir sicher, dass ich im falschen Film gelandet bin.//

„Wer bist du denn? Eine neue Schülerin? Ich bin Yuki Kurosu und dieser unfreundliche Kerl hier neben mir ist Zero Kiryu“, sie reichte mir die Hand und ich erwiderte die Begrüßung zögerlich.

Zero musterte mich skeptisch.

Alle Augen waren nun nur noch auf eine Person, nämlich meine Wenigkeit, gerichtet.

Ich schluckte.

„Also“, begann ich zögernd, „ich hab da ein kleines Problem...“

Doch da klopfte es an der Tür.

Na toll, da wollte ich endlich mal mit der Sprache rausrücken und schon platzte jemand herein. (OK, hereinplatzen kann man es nicht wirklich nennen, aber egal.)

Und zum zweiten Mal an diesem Tag(,- oder sollte ich besser sagen Abend?-) viel meine Kinnlade herunter und meine Augen weiteten sich. „K-K-Kaname Kuran-sama“, entflog es leise meinen Lippen und ich neigte meinen Kopf leicht.

Tja, so war das nun mal: Ich, ein Kaname-Fan (UND KEIN DURCHGEKNALLTES FANGIRLIE!), die um den Stand Kanames wusste und ihn sehr bewunderte, traf auf ihn. Da war mein Verhalten ja schon fast vorprogrammiert.

Und außerdem (-oh Wunder) war jetzt die gesamte Hauprpersonenbagage beisammen.

Naja, wie dem auch sei, jedenfalls musste der Reinblüter meine Worte gehört und meine Reaktion bemerkt haben (-wie auch nicht?-), denn er sah mich mit einem durchdringenden Blick an, der mir einen kleinen Schauer über den Rücken jagte.

Dieser hielt allerdings nur so kurz an, dass ihn die Anderen garnicht bemerkten.

Nun lächelte er freundlich und fragte, wie auch schon Yuki und der Rektor zuvor, ob ich eine neue Schülerin sei.

Meine Nerven waren zum Zerreißen gespannt, nicht nur, dass meine Lage generell (vom kurz vor dem Gekillt oder Gefoltert werden mal ganz abgesehen), wurde ich hetzt auch noch 1000 Mal das Gleiche gefragt (wogegen ich übrigens allergisch bin) und zu allem Übel, wüsste ich immer noch nicht, was ich jetzt erzählen sollte.

Tja, da saß ich also zusammengekauert auf einem Stuhl und wurde von vier Personen mehr oder weniger unauffällig angestarrt.

Ich schluckte und nun, da ich mich mit dieser Situation abgefunden hatte, standen mir zum Ersten Mal an diesem Abend Tränen in den Augen.

"Nun, was ist denn jetzt dein Problem?", harkte der Rektor, der natürlich nichts bemerkt hatte, nach.

Auf die Unterlippe beißen schluckte ich nochmal //Na toll, 'n Heulanfall ist jetzt das letzte, was ich gebrauchen kann. Moment mal,...wah..., Kana-chan (hab irgendwann angefangen Kaname so zu nennen) kann doch Gedanken lesen (siehe Band 2 Special)! Wah, und jetzt hab ich Kana-chan auch noch Kana-chan genannt! Wah, nicht schon wieder...//, während dises Gedankensalates fing ich mir einen kurzen, misstrauischen Blick von Kaname ein und ich hätte schwören können, dass auch etwas verwirrtes darin lag.

Tja, aber nun wieder zu einem meiner alten Probleme, was sollte ich denen denn jetzt bitteschön erzählen?

Es heißt ja immer, dass die Wahrheit normalerweise das Beste sein soll, aber was war schon an dieser Situation normal?

Mein Sinn für's Praktische stellte sich wieder ein, was in diesem Fall hieß:

Tränen unterdrücken (diese Viecher sind fast genauso nervig wie Hormone), Bedingungen stellen (das Wichtigste in diesem Fall für mich) und dann doch mit der Wahrheit rausrücken (lügen hätte mich wahrscheinlich in nur noch größere Probleme gebracht).

"Wenn ich ihnen mein Problem verrate", wandte ich mich an den Rektor, "müssen sie mir versprechen mein Gedächtnis unverändert zu lassen."

Mit diesen Worten sah ich Kaname aus den Augenwinkeln an.

Normalerweise setzte ich in so einer Situation immer mein komm-mir-ja-nicht-zu-nahe Gesicht auf, aber dafür war ich mir zu diesem Zeitpunkt meiner genauen Lage noch zu ungewiss.

Nun war es der Rektor, der verunsichert wirkte: "Nun dann erzähl doch mal. Du scheinst ja anscheinend doch auch einiges zu wissen, was diese Academy angeht."

Er und der Reinblüter tauschten einen kurzen Blick aus.

Doch ich war mir noch immer zu unsicher, denn im gegensatz zu ihnen hatte ich eine Menge zu verlieren (wenn man bedenkt, dass mein Gedächtnis das einzige war, woran ich mich hier klammern konnte).

"Aber Sie müssen es mir wirklich versprechen!"

"Klar versprechen wir es dir", meldete sich nun eine zuversichtliche Yuki zu Wort.

Da sprudelte es so einfach aus mir heraus: "Ok, also, ich habe an meinem Computer gesessen und plötzlich war ich hier und ich weiß auch bescheid über die Night-Class und die Vampire und deswegen hab ich auch vorhin so reagiert, aber das Problem ist, dass ich keinen Plan hab wie ich hierhin gekommen bin, aber wenn ich mein Gedächtnis verlieren würde, wäre ich ja total hoffnungslos und ich hab auch schon überlegt, wie ich hierhin gekommen sein könnte, aber irgendwie sind die alle schwachsinnig, aber irgendwie auch nicht und..."

// Sooo, jetzt erst mal ganz ruhig Mädels//, versuchte ich mich zu beruhigen, //es gibt überhaupt keinen Grund zur Hysterie (nur nicht) und du bist doch sonst nicht so aufgedreht//

"...jedenfalls, könnten sie mir wohl bitte irgendwie helfen? Ich weiß jetzt echt nicht, was ich machen soll", beendete ich etwas ruhiger (zumindest nicht mehr hysterisch) meine Erzählung.

Ich sah mich um: Yuki sah ich Verwirrung, aber auch Bestürzung an, Zero hatte diesen was-labert-die-denn-für-nen-Scheiß Blick drauf, Kaname schien in Gedanken versunken zu sein und auch der Rektor überlegte.

"Wie wäre es, wenn du erst einmal diese Schule als Schülerin der Day-Class besuchst, während ich ein paar Nachforschungen anstelle? Du könntest Yuki und Kiryu-kun bei ihrem Guardian-Dienst helfen, jetzt eo du ja eh schon über alles Bescheid weißt..." Er sah mich fragend an.

"Naja, ok, nur äh, wie soll ich mich gegen die Vampire wehren?"

"Ach, das ist kein Problem, hier...", er kramte einen Stock, so wie ihn seine Adoptivtochter besitzt aus der Schublade seines Schreibtisches und reichte ihn mir.

"Na dann willkommen auf der Cross Academy^^"